

Liebe Freundinnen und Freunde der Hochschule, liebe Ehemalige,

Refrain

Him - mel - reich das muss ein Ort sein wo's hei - ter ist, bunt und ver - gnügt

Him - mel - reich könn - te schon dort sein wo Lie - be und Zu - ver - sicht siegt.

Text: Dorothee Lindenbaum 2019
Musik: Benjamin Gruchow 2019



mit diesem kleinen Beitrag aus dem aktuellen SongLab-Projekt – mehr davon später – möchten wir Sie zu Beginn unseres Weihnachtsrundschreibens begrüßen. Hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr 2019.

Zu Weihnachten und zur Jahreswende senden wir Ihnen herzliche Grüße. Nachfolgend haben wir Ihnen schlaglichtartig Informationen aus der Hochschularbeit zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Rektor Prof. Dr. Helmut Fleinghaus weilt nach einer gut verlaufenen Hüftoperation in einer Reha-Maßnahme und lässt herzliche Grüße übermitteln.

Mit Worten von Martin Luther wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr:

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, der uns schenkt seinen ein'gen Sohn. Des freuet sich der Engel Schar und singet uns solch neues Jahr. Ihre

Gez. KMD Prof. Hartmut Naumann,
Prorektor

Gez. KMD Prof. Ulrich Hirtzbruch,
Prorektor



PS: Neuer Vorstand des Freundeskreises

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Freundeskreises für Kirchenmusik und der Westfälischen Kantorei e.V. wurde am 20. März 2019 ein neuer Vorstand gewählt, der mit einem diesem Rundbrief beigefügten Anschreiben um Unterstützung wirbt, um seinerseits die Hochschularbeit zu fördern. Wir danken für dieses hilfreiche Engagement!

Hochschule für Kirchenmusik
Herford-Witten
Parkstraße 6, 32049 Herford
M info@hochschule-kirchenmusik.de
T 05221-991450
www.hochschule-kirchenmusik.de



Personelle Veränderungen

Mit Tobias Hebbelmann als Dozent für Klavier und Jannis Lehnert als Dozent für Musikproduktion haben zum Wintersemester 2019/20 zwei neue Lehrkräfte in Witten ihre Tätigkeit aufgenommen. Hans-Wilfrid Richter, Orgeldozent und Kreiskantor in Witten, wurde im Sommer in den Ruhestand verabschiedet.

Am Standort Herford hat Pfr. Dr. Manuel Schilling zum Wintersemester 2019/20 seine Tätigkeit als Lehrbeauftragter im Fach Theologische Grundlagen begonnen; er wird ab WS 2020/21 auch das Fach Liturgik unterrichten.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“: Semestereröffnungen

Ein ad-hoc-Chor aus Herforder und Wittener Studierenden unter Leitung von Hildebrand Haake gestaltete den Gottesdienst zur Eröffnung des Sommersemesters. Am Flügel musizierten streckenweise gemeinsam Matthias Nagel und Ulrich Hirtzbruch. Predigt und Liturgie lag in den Händen von Pfr.in Anke Hülsmeier, Herford.

Im Anschluss coachten Hartmut Naumann sowie Wittener Studierende ihre Herforder Kommiliton*innen im Rahmen eines „Crash-Kurses“ an der Gitarre. Mit klangvollen Ergebnissen.

Die Eröffnung des Wintersemesters fand für beide Hochschulstandorte am 14. Oktober 2019 in Witten statt. Den Abendmahlsgottesdienst leitete Prof. Dr. Peter Wick von der Theologischen Fakultät der Uni Bochum, die Musik gestaltete eine Band aus Wittener Pop-Studierenden. Im Anschluss an den Gottesdienst vermittelte die NDR-Journalistin Anja Würzburg aus Hamburg im Rahmen eines Workshops unter dem Titel „Wer singen kann, kann auch sprechen“ Aspekte der Bühnenpräsenz und Moderation. Die Veranstaltung war zugleich als Open Class für externe Interessierte ausgeschrieben.



Orgelinterpretation aus erster Hand

Am 3. Mai 2019 war in der Herforder Münsterkirche Prof. Dr. Zolt Gárdonyi (Würzburg) zu Gast und stellte Werke seines Vaters Zoltán Gárdonyi sowie eigene Orgelwerke vor. Studierende erhielten aus erster Hand interpretatorische Anregungen sowie einen Einblick in die „Komponistenwerkstatt“.

Chortage mit Werkstattkonzert

Austausch und regelmäßige musikalische Begegnung der Klassisch- und der Popular-Student*innen sind inzwischen fester Bestandteil des Studienprogramms an der Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten. Am 16. Mai 2019 mündete der gemeinsame Chortag des Sommersemesters erstmals in eine abschließende öffentliche Präsentation in Form eines „Werkstattkonzerts“ in der Herforder Petrikerche.

Das Programm des Werkstattkonzertes vom 27. November 2019, ebenfalls in der Herforder Petrikerche, wurde gestaltet unter Leitung von Hildebrand Haake, Micha Keding und Roynaldo Saragih, der zu diesem Zeitpunkt gerade aus Indonesien zu Gast war. Zu erleben war ein facettenreiches Programm mit Chormusik von Mendelssohn Bartholdy, Rheinberger und Nystedt; einen stilistischen Gegenpol bildeten „Journey to Brazil“ – ein Samba – sowie „Hallelujah – A Soulful Celebration“ – eine in den USA entstandene Pop-Version des „Halleluja“ aus Händels „Messias“. Roy Saragih hatte drei indonesische Titel mit den Studierenden erarbeitet und beteiligte alle Anwesenden in bester Gemeindesingtradition. Das Programm wurde ergänzt durch Klavierwerke von Ravel und Rachmaninow, brillant musiziert durch den sich auf das Konzertexamen Klavier vorbereitenden Studenten Kyungsik Yu.

Open Classes

Die Band „Planting Robots“ aus Hamburg war am 24. Oktober 2019 in Witten zu Gast für eine Open Class und ein Konzert. Es gab interessante Einblicke in die Arbeitsweise einer aktuellen Profi-Band aus dem Independent-Bereich. Dazu zählen Sounds, die über digitale Steuerungen auf der Bühne einen vielfältigen Klang ermöglichen und dabei die künstlerische Kreativität der Spieler befördern.

Eine weitere Open Class befasste sich mit „Arrangement im Posaunenchor“. Prof. Monika Hofmann, KMD Peter Hamburger und LPW Werner Petersen führten die Möglichkeiten von Blechbläserensembles in der Popmusik vor. Demonstration von Satztechniken sowie instrumentenspezifischen Aspekten spielten ebenso eine Rolle wie praktisches Ausprobieren.

Aulakonzerte

Die Tradition der Herforder Aulakonzerte wurde u.a. durch zwei von Studierenden verantwortete Konzerte fortgeführt: Stand das Frühlingskonzert am 06. Mai unter dem Titel „In dir ist Freude“; so war das Motto des Konzertes vom 18. November „Der Mond ist aufgegangen – Abendmusik im herbstlichen Gewand“.

Musikalisch bis sportlich ging es zu bei einem Klavierabend der Klasse von Prof. Anja David am 12. Juli mit Werken für zwei Klaviere und Klavier 4- bis 8-händig. Ein Youtube-Video ist auf der Hochschuleseite unter Veranstaltungen/Archiv verlinkt.



Haltestelle: Pop

Die Konzertreihe der Pop-Studierenden erfreut sich wachsender Beliebtheit. Jeden ersten Montag im Monat gibt es bei freiem Eintritt ein von den Studierenden selbst gestaltetes Programm. Einen stimmungsvollen Jahresausklang bildete ein gut besuchtes Weihnachtssingen mit bekannten Weihnachtsliedern in neuen Arrangements.

Eröffnungsgottesdienst zur Landessynode

Eine schöne Aufgabe ist die musikalische Gestaltung des Eröffnungsgottesdienstes der Westfälischen Landessynode, die seit einigen Jahren in der Hand der Hochschule liegt. In diesem November waren eine Studierendenband und der Hochschulchor der Pop-Abteilung beteiligt. Den Orgelpart übernahm Ulrich Hirtzbruch, und es gab auch ein Zusammenspiel von Orgel und Gitarre, Letztere gespielt von Hartmut Naumann.

Uraufführung

„Jeremia – In die Asche geschrieben“: So lautet der Titel eines szenischen Oratoriums, das am 23. Juni in Minden/St. Marien uraufgeführt wurde. Weitere Aufführungen folgten wenige Tage später im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentags in Dortmund sowie in St. Marien Stiftberg zu Herford.

Den Text verfasste Pfarrer Dr. Manuel Schilling (Minden) auf Basis des Jeremia-Buches; die Komposition erstellten Martin Brenne und Dennis Mayer (Köln, beide Lehrbeauftragte der Hochschule für Kirchenmusik in Herford). Die Uraufführung erfolgte im Rahmen einer Kooperation zwischen der Hochschule und der Marienkirchengemeinde Minden. In einem Rundfunkgottesdienst am 10. November in St. Marien/Minden, von WDR5 und angeschlossenen Sendern übertragen, erklangen noch einmal Partien aus dem Werk.



Jesaja „on Tour“

Das Pop-Oratorium „Jesaja – der lange Weg in die Freiheit“ ein Projekt der Pop-Studierenden aus Witten und ein Werk aus der Feder von Hartmut Naumann, wurde in diesem Jahr viermal aufgeführt, gemeinsam mit dem Kirchenchor Hamm-Herringen und Chorissimo aus Bad Oeynhausen sowie einer Profi-Band. Den Auftakt bildete der Kirchentag in Dortmund. Im Oktober ging es auf eine kleine Tournee durch NRW (Hamm, Bad Oeynhausen, Duisburg). Das Stück, das sich vor dem Hintergrund des Babylonischen Exils dem Thema „Freiheit“ widmet, war im Jubiläumsjahr des Mauerfalls und angesichts weltweiter Verwerfungen besonders aktuell.

DEKT: „Halle der Kirchenmusik“

Die Studierenden waren beim Kirchentag in Dortmund nahezu jeden Tag in irgendeiner Form im musikalischen Dauereinsatz. Bei einem der Eröffnungsgottesdienste spielt eine Studierendenband; beim Offenen Singen im Zentrum Kirchenmusik unter dem Motto „Pop und Jazz im Liederbuch“ musizierten Studierende in wechselnden Besetzungen. Anschließend stellten sowohl Pop- als auch Klassik-Studierende der Hochschule am selben Ort unter dem Titel „Der Soundtrack des Gottesdienstes“ liturgische Musik in stilistischer Vielfalt dar, und schließlich wirkte der Studierendenchor aus Witten auch beim Schlussgottesdienst im Dortmunder Westfalenstadion mit.



Internationalisierung

Seit 2017 sind wir als Hochschule aktiv auf dem Gebiet internationaler Kirchenmusik. Eine Kooperation mit der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) macht es möglich, dieses spannende Feld immer stärker mit Leben zu füllen. Im Jahr 2018 haben wir im Rahmen einer ersten Konferenz mit Vertreter*innen aus Tansania, Äthiopien, Indonesien, den Philippinen und Ungarn gemeinsame Themen erarbeitet und Vereinbarungen zur Zusammenarbeit zwischen musikalischen Ausbildungsinstituten getroffen. Ein erstes Folgeprojekt war eine Studienreise nach Tansania und Äthiopien im Mai 2019. Die Delegation, der auch zwei Studierende angehörte, konnte wichtige Kontakte knüpfen und Möglichkeiten der inhaltlichen Zusammenarbeit sowie Austausch von Studierenden und Dozierenden vereinbaren.

Eine zweite Reise führte eine weitere Delegation im Oktober nach Indonesien. Auch hier sind die Kontakte sehr vielversprechend. Infolge der im Herbst 2018 getroffenen Vereinbarungen konnten wir kürzlich den indonesischen Kirchenmusiker Roynaldo Saragih aus Sumatra hier in Deutschland begrüßen. Sechs Wochen lang war Roy Saragih bei uns. In dieser Zeit hielt er an den Standorten Herford und Witten jeweils eine Vorlesungsreihe zum Thema „Internationale Kirchenmusik – Focus Indonesien“. Darüber hinaus war er an verschiedenen anderen Orten musikalisch aktiv – eine für unsere Hochschule sehr bereichernde Zusammenarbeit.

Sowohl die Reisen als auch Projekte wie das internationale Seminar wären ohne die fruchtbare Zusammenarbeit mit der VEM und speziell mit dem Projektkoordinator Jörg Spitzer undenkbar.

„Sing mit! – Vom Adventslied zum Weihnachtsstern“

Zu einem Offenen Singen der Abteilung Herford wird am 10. Januar 2020 um 19.00 Uhr in die Laurentiuskirche Bünde eingeladen. Alle zwei Jahre geht es im Rahmen einer Werkwoche für die Studierenden der Hochschule an die Theorie und Praxis des Gemeindesingens, eine gute Herforder Tradition, die mit anders gelagerten stilistischen Akzenten auch in Witten fortgeführt wird.

Examenskonzerte

Zum Kernangebot am Standort Herford zählen die Examenskonzerte, die im Zusammenhang mit Chor-/Orchesterleitungs-Prüfungen im Rahmen der Studiengänge Master Kirchenmusik Klassisch und Künstlerische Ausbildung Chorleitung stattfinden. Das nächste Examenskonzert findet am 26. Januar 2020 um 18.00 Uhr in der Münsterkirche zu Herford statt. Auf dem Programm steht die Komposition „Schlaf worden“ von Martin Wistinghausen, die verknüpft ist mit J.S. Bachs Kantate BWV 125 „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“. Das Opus entstand im Reformations-Jubiläumsjahr 2017 im Rahmen des EKVW-Projekts „Dialoge“. Ferner erklingt die „Missa Die Patris“ von Jan Dismas Zelenka.

SongLab

Im April fand erstmalig die Kreativwerkstatt „SongLab“ statt. Studierende der Theologie aus Bochum sowie Studierende der Klassik- und der Pop-Abteilung unserer Hochschule kamen für vier Tage zusammen, um gemeinsam Texte und Musik zu schreiben und so Gemeindelieder zu entwickeln. Es entstanden knapp 30 Lieder; eine Auswahl soll in Kürze veröffentlicht werden.

Am 26. Februar findet ein von Studierenden gestaltetes Konzert mit Liedern des SongLabs statt. Dieses Konzert wird als Video und CD professionell mitgeschnitten und zusammen mit einem SongLab-Liederheft beim Strube-Verlag veröffentlicht.



Infotage

Die nächsten Infotage für den Bereich Kirchenmusik Klassisch finden in Herford am 01. Februar sowie am 09. September statt, jeweils von 09.00 bis 17.30 Uhr. Es gibt Einzelunterricht in den Fächern Orgelliteraturspiel, Liturgisches Orgelspiel, Chorleitung, Gesang, Klavier, Generalbass und Pop-Piano sowie Gruppenunterricht in Gehörbildung und Tonsatz. Daneben gibt es die Möglichkeit zum Gespräch mit dem Rektorat. Die nächsten Infotage für den Bereich Kirchenmusik Popular finden in Witten am 8. Februar sowie am 16. Mai 2020 statt. Von 10:00 bis ca. 15:00 Uhr kann man sich eingehend über die Inhalte und Struktur des BA-Studiums und auch des im nächsten Wintersemester erstmalig angebotenen MA-Studiums Kirchenmusik Popular informieren. Außerdem gibt es kurze Workshops und Konsultationsmöglichkeiten am Haupt- und Nebeninstrument.

Ferienkurs

Im Rahmen eines Ferienkurses besteht vom 14. bis 18. April 2020 die Möglichkeit, sich noch intensiver als im Rahmen der Infotage über den Studiengang BA Klassisch zu informieren. Interessierte erhalten in mehreren Fächern je zweimal Einzelunterricht; Gruppenunterricht in Gehörbildung und Tonsatz wird ergänzt durch Einblicke in die Bereiche Stimmphysiologie, Orgelkunde und Musikgeschichte, die Teilnahme an einer Probe des Hochschulchores sowie die Hospitation in Bläserchorleitung sowie im Bereich Blockflöte/Kammermusik.

Stipendien

Unterschiedliche Förderer machen es möglich, dass die Hochschule alljährlich eine Reihe von Stipendien vergeben kann. Darunter fallen derzeit fünf leitungsbezogene Stipendien, von denen seit Neuestem vier im Rahmen des sog. Deutschlandstipendiums mit einem Sockelbetrag von monatlich 150 Euro aus Bundesmitteln ausgestattet sind; je zwei dieser Stipendien werden durch Mittel des Freundeskreises der Hochschule und der Dres. Rügemeier-Stiftung verdoppelt. Ferner werden an beiden Standorten derzeit je fünf Studierende durch bedürftigkeitsbezogene Stipendien gefördert.

Es lohnt sich, Kirchenmusik zu studieren!

In der Praxis zeichnet sich schon länger eine Unterdeckung des Arbeitsmarktes für Kirchenmusiker*innen ab. Unsere Studierenden erleben positive Konsequenzen: Immer häufiger bewerben sie sich schon im Examenssemester mit Erfolg um eine B- oder A-Stelle, in Einzelfällen sogar früher als ein Semester vor dem Abschluss. Ambitionierte Studierende erhalten dabei mitunter den Zuschlag für durchaus exponierte Kirchenmusikstellen.

Ferner nehmen wir im Kontext von Hochschulveranstaltungen Anzeichen von „Headhunting“ wahr: Nicht nur einmal ward ein Superintendent eines stellenausschreibenden Kirchenkreises etwa bei Examenskonzerten gesehen; und am Rande des jüngsten Gottesdienstes zur Eröffnung der EKvW-Landessynode warb der für dessen Gestaltung mitverantwortliche Superintendent für eine neu ausgeschriebene Stelle in seinem Kirchenkreis ...

Werben Sie also für ein Kirchenmusikstudium bei uns!

59 Studierende an den Standorten Herford und Witten

BA Klassisch (18) / BA Pop (24), MA Klassisch (6), Künstlerische Reifeprüfung Chorleitung (1) / Orgelliteraturspiel (1) / Orgel-Improvisation (1), Konzertexamen Klavier (1), Gaststudium (6), Jungstudierender (1)



Fotos

Stephan Schütze